

Nä, ju wos!

(Aus Band 2 der Gedichte und Erzählungen in erzgebirgischer Mundart von Gustav Röbald, Erzgebirgsverlag „Bildau“, Bildau.)

Dr Winler-Bled un d'r Hertel-Johann warn e paar alte Zimmerling, die dos ganze bissel Bärgeknast, wie m'r ju sogt, mächtig mit Lösseln gefräßen hatten. Se warn schon wär wäs wie lant Geseßen gesam, ham sich sumweit ab gang schie vertrohn, ober in d'r Arbeit, in Pratschen, wollt egal äner gesehret sei wie d'r annere un fäner vun beeden wollt nochgähm.

Emol ham se in ener Schred verbrochene Schtempein ausgewäschelt. Dr Johann war noch Holz gange un d'r Bled hot drwelle in die harte Suht e dreißig Pentemeter tiefes Bähnloch neigmäsel un unten nei, genau noch d'r Dirchriß, en zweeßling Fußpöhl gelegt.

Au lam d'r Johann wieder. Där hot mit'n Schverrmoh de Bäng richtig ausgegohet, hot's an dän Schtid Holz abgehälten un gefunden, daß d'r Schtempel, dan 'r gehült hat, se lant war, also ohgeschnitzen wär'n muht.

Kaum hatten sich die Zimmerling hiegetriet un de Säg zum Schneiden abgeleht, do lam d'r Feedermah vun Det hinten mit'n Hund birgeföhren.

„Halt auf, Kärer! Ihe wartt de, bis mir färtig sei mit Schneiden“, ham se dan Gung ausgehriern.

Au muht dos Bärchel warten, un eh die zwee Alten ihr'n Schtempel dorherohet hatten, hot dän schobernadischen Gung de Langetwellt geplogt. 'r hot, hinne'n Hund verlichtet, dan Fußpöhl lachte aus'n Bähnloch rausgetah, hot e paar Hamfeln Drad ins Loch geworfen un dos Pfoßschidli nochernt wieder schie ordnlich nelelegt.

Ihe war d'r Schtempel ohgeschnitzen. Gleich wur Platz gemacht, daß d'r Feedermah verbeiföhren kunn. Nochernt nohm d'r Bled 'n Schtempel in Arm, hot'n ins Loch geseht, un wie 'r 'n ahtrem woll, do steht 'r, daß e e ganzes Schtid se lant is.

„Sitte, altes Währluder“, schreit 'r sen Geseß ab, „du host's Moh wieder mol net ordnlich ohgenomme, d'r Schtempel is viel se lant, d'r gieht net et. Pah doch e wint auf aster Wörker!“

„Au, nu! Näre lachte, du Grobiad! Kall näre net alich ju aus!“ schreit'n d'r Johann wieder ab. „Wos is denn do wetter drbel, do schneiden mir ahm noch e Schtid von Schtempel wäg.“

In dän Angöckl kimmt gerod d'r Feedermah wieder mit'n Hund verbei un freit sich natierlich, daß die zwee sich ganten.

Wie se sich noch ene Welle rimnerwärtelt hatten, hot d'r Bled 'n Johann Schverrmoh aus dr Hand arruppt un oesah: „Gieh wäg, uff dich is lant Verloh; ihe nahm ich's Moh selber oh.“

Der Schtempel wur zum zweetenmol gemassen, un wärend se nu wieder ihre Säg gemächlich hie un har roseln lossen, kimmt ab d'r Feedermah wieder geföhren un muht genau wie's ersichtemol, warten.

Vorsichtig hot dar Gung nu dos Pfoßschidli wieder aus'n Loch rausgehämelt, un nochernt dän Fußpöhl wieder richtig schie negelegt.

Wie die Zimmerling färtig warn un Platz gemacht hatten, is 'r mit'n unhülligsten Gesicht vun dr Wält verbeiföhren.

Au wollt d'r Johann 'n Schtempel esseken un aufstellen ober dr Bled stiehn uff de Seit un hoim abgeturrt: „Wag dahtere! Dob ich'n ohgemassen, stell ich'n ah selber nah!“

Kaum hatt 'r 'n oder aufgestellt, dan Schtempel, do soh 'r, daß 'r ihe e ganzes Schtid se lant war.

Au war de Reih an Johann, auszefahn. Ihe ging d'r in de Höb, ober net der Langetwell. Ihe gob's Pflaumetoffeln un Schöffelp, Gesehltbärt un Grubgwuchen. 's hätt net viel geföhrt, wär de Hauere! Ludgange, wenn se flech net der dän griene Gung geschämt hätten, d'r gerode wieder verbeiföhren lam un sich mit sen Hund hiegeschleht hot un Maulaffen sählfalten wollt. Die zwee ham 'ne oder gleich fortgestenz.

Wie bel allen beeden de grädte Wut raus war, hot sich d'r Bled dan Schtempel un 's Bähnloch noch emol abgegudt un nochernt ganz nocherntlich zum Johann geseht: „Ein, ei! Geseß, dos is uns äh noch net arrebiert. Nä, ju wos! Aweemal ohgeschnitzen un immer noch se lant!“

Berliner Börse vom 3. Dezember.

Tendenz behauptet.

Die Befestigung der Kurse, die namentlich im gestrigen Spätverkehr vorherrschte, hält zunächst heute nicht an. Während der Vormittagstunde nannte man einen weiteren Rückgang des Frank auf 127 1/2 gegen London. Gleichzeitig benutzte die Spekulation die verbesserten Kurse zu Gewinnmaßnahmen. Wenn trotzdem keine nennenswerten Rückgänge an den Aktienmärkten eintraten, sondern wieder allgemein behauptet lagen, ist dies auf die Einigung in den deutsch-französischen Verhandlungen und Erwartungen zurückzuführen, die die Börse in Bezug auf die Ausführungen des Reichsbankpräsidenten in der im Augenblick noch stattfindenden Zentralauskunftung abgegeben dürfte. Man glaubt, daß diese günstige über die Freigabe des deutschen Vermögens in Amerika ist. Die Kursgewinne bleiben jedoch trotz der regeren Umsätze gering. Ferner fanden Elektrowerte bevorzugte Beachtung, wobei die Dividendenrücklagen von Festen und Gutkaume stimulierten. Bekanntlich heutzutage man auch bei anderen Unternehmungen dieser Branche Dividendenrücklagen. Vor allem Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft atmen lebhafter um.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

2. Advent, 6. 12.: Sonntag für Neuere Mission. Kollekte L. der. Psecke. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hr. Dauffe, Schwarzenberg; Kirchenmusik: Hr. Koyse an im heil. Abent. Für 1 Einstimme und Beal. von B. Gläser.

— Posaunenchor: 11 Uhr Kindergottesdienst u. Mission; Direktor L. R. Prof. D. Paul; nachm. 4 1/2 Uhr Jugendgottesdienst des 1. Bezirkes; 2; 4 1/2 Uhr Taufgottesdienst; 2; abends 8 Uhr in der Kirche Gemeindeversammlung, Vortrag von Missionar D. Paul; Die gegenwärtige Lage der deutschen Mission unter besonderer Bezugnahme auf die Leipziger Mission. — Posaunenchor-Vorträge. — Schriftenverkauf. Jungmänner- und Jungfrauenverein versammeln sich abends 8 1/2 Uhr in den Pfarrsälen zum Besuch des Missionsabends. — Dienstag, abends 8 Uhr im großen Pfarrsaal Versammlung der kirchlichen Helfer des 1. Bezirkes; 2; 8 Uhr Tabakverein. 8 Uhr Jungmännerverein: Bibelstunde. — Mittwoch, abends 8 Uhr in der Kirche Adventsliedergottesdienst, anschließend Abendmahlsfeier; 2; Gesangbuch mitbringen. Eintritt frei! 8 Uhr Pfadfinderstunde. — Donnerstag, abends 8 Uhr Frauenabend des Frauenvereins im großen Pfarrsaal. — Advents-Abend. Vortrag: Hr. E. Dertel. 8 Uhr Vorbereitung für Kinder. 2; 8 Uhr Christl. Verein junger Männer. — Freitag, abends 8 Uhr im großen Pfarrsaal Vortrag von Hr. Knader, Rittersgrün, über die Befreiung der Sozialen Botchaft, ansl. Aussprache. Gemeindeglieder willkommen. Männerverein 4 1/2 Uhr abends Andacht im K. Pfarrsaal. Dann besucht er den Vortragsabend. — Sonnabend, abends 8 Uhr Schüler-Bibel-Stunde (Schüler-Vortrag).

Friedenskirche.

2. Advent. 9 Uhr: Hauptgottesdienst — Kinderchor. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 5 Uhr: Abendmahls-gottesdienst. — Montag, 8 Uhr: Christl. Verein junger Männer. Mittwoch, 8 Uhr: Advents-Bibelstunde. — Donnerstag, 8 Uhr: Gustav-Röhl-Frauenverein.

Gemeinschaftshaus (Bodauer Straße 1 b).

Sonntag, 11 Uhr vorm.: Sonntagschule; 8 Uhr abends Evangelisationsversammlung; Montag, 8 Uhr: Freundeskreis für junge Männer; Dienstag, 8 Uhr: Evangelisationsversammlung; Pred. Duff; Mittwoch, 8 Uhr: Jugendbund für junge Mädchen (Weihnachtsarbeitenstunde); Donnerstag, 8 Uhr: Bibelstunde (Mitalieberaufnahme); Freitag, 8 Uhr: Jugendbund für junge Männer.

Methodistenkirche Aue, Bismarckstr. 12 (Tel. 906).

Sonntag, vorm. 9 Uhr Gottesdienst; Pred. Meyer; vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagschule; abends 7 Uhr Hauptgottesdienst.

Neuapostolische Gemeinde Aue (Kapelle Schneeberger Str. 74).

Sonntag, 9 Uhr vorm.: Hauptgottesdienst. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 8 Uhr abends: Gottesdienst. — Mittwoch, 8 Uhr abends: Evangelisationsdienst. Freunde und Gönner sind zu allen Diensten herzlich willkommen.

Katholischer Pfarrbezirk Aue (Fernruf 907).

6. Dezember: 8 Uhr hl. Messe, Altarrede u. Gemeindegemeinschaft. 9.30 hl. Messe, Predigt u. Segen. 4.30 Junglingsverein, abends 7 Männerverein, beide im „Rudental“. Montag früh 9 hl. Messe in der Schloßkapelle in Gartenfeld. Dienstag (Fest unbesflechte Empfängnis Mariä) 9.30 hl. Messe, Predigt u. Segen. Donnerstag früh 5.45 Rotate u. Segen. Mittwoch, Freitag und Sonnabend früh 8 hl. Messe.

Kinderzeitung
"Die kleine Coco" oder
"Lachzeitung" "Tipp"
gratis.



Rahma

MARGARINE
buttergleich

Voller Buttergenuß, aber nur halber Butterpreis

Zum Bereiten von Weihnachts-Stollen und -Kuchen wie feinste Butter verwendbar.

Es spricht sich herum, daß die 3. Kunstausstellung des Museumsvereins im Stadthaus Aue sehenswert

ist. Tägl. geöff. 10 bis 1, 2 bis 6, Sonntags 10 bis 6 — Eintritt frei, —

Patentbüro Herm. Möller
Fernruf 242 • Oera-R. Zabelstr. 11.

Flotte und perfekte Rennschlittensfahrten

führt preiswert und schnellstens aus
Rudolf Bochmann, Schwarzenberger Str. 34 - Tel. 111

Zigarren-

Kolonialwarengeschäft

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1253 an das Auer Tageblatt erbeten.

ALLES AUF KREDIT



NICHT JEDER HAT DAS GELD DAZU IM NU ZU KAUFEN KLEID „SCHUH“. AUF TEILZAHLUNG GIBT GOTTESMANN

Ohne Anzahlung

erhalten alle ausgezahlte Kunden und Beamte Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhe, Wollwaren, Wintermäntel, Leib- und Bettwäsche gegen geringe Teilzahlung und Ausweis bei

Josef Gottesmann

Aue, Oststraße 31, Ecke Wasserstr. — Sonntag geöffnet. —

Probieren Sie eine Flasche

Likör

aus der
Wettin-Drogerie
Hermann Heimer.

Polstermöbel

Büschsöfas
Ottomanen
Küchensofas
Chaiselongues
und Matragen
alles gute Arbeit
kaufen Sie am billigsten
bei

Georg Uhlig,

Aue, Albertstraße 5.

Achtung! Achtung!
Nur bis mit Sonntag, den 6. Dezember
Versäumen Sie nicht

Die billigen Sonder-Verkaufstage
in

Schürzen u. Wäsche

Für wenig Geld erhalten Sie einwandfreie Ware und praktische Weihnachtsgeschenke.
Für Wiederverkäufer günstigste Bezugsquelle.

Alfred Müller

Elterlein, Schürzen- u. Wäschefabrik
Verkaufsstelle Aue,
Ecke Wettiner- und Albertstraße.

Größte Auswahl in Damenstiefel

zu äußersten Preisen
empfiehlt
Schädlichs Schuhwarenhaus
Markt 14 AUE Tel. 319

Matratze

preiswert zu verkaufen.
Zinnstraße 3, partierre links.
Schmelzbutler, garantiert rein, liefert jeden Volten durch Post und Bahn.
Zubrig Ottengauer,
Reuditzing 11. Preisliste gratis.